Protokoll der Mitgliederversammlung des Ökumenischen Netzes vom 11.11.06, 15-17h Ev. Gemeindezentrum Polch

Anwesend: s. Teilnahmeliste **Gesprächsleitung:** S. Ferenschild

S. Ferenschild trägt die schriftlich vorliegenden Entschuldigungen der Vorstandsmitglieder Michaela Mayer, Dietrich Polster und Herbert Böttcher vor, die aus dringenden Gründen nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen können.

Die Anwesenden stimmen der vorliegenden Tagesordnung, die mit der Einladung verschickt wurde, zu.

TOP 1 Berichte

Rainer Möller berichtet aus der Vorstandsarbeit seit der letzten Mitgliederversammlung: Die Diskussionen und Reaktionen auf das Positionspapier "Das Ganze verändern" haben gezeigt: Der Protest lebt und er radikalisiert sich. Er verweist auf die Unterstützung des Aufrufs "ChristInnen: Auf nach Heiligendamm" durch den Vorstand, ein Papier, das vom Institut für Theologie und Politik übersetzt und ursprünglich von vielen namhaften TheologInnen des Südens unterzeichnet wurde. Er verweist aber auch auf zunehmende Repression, wie am Beispiel der philippinischen Gäste beim Globalisierungs-Workshop Ende September 2005 deutlich wurde.

Die Resonanz auf das Papier "Das Ganze verändern" waren überwiegend positiv und erstaunlich zahlreich. Das Papier hat dazu beigetragen, das unser Netz die Gründungsphase des Ökumenischen Netzes in Deutschland entscheidend mitbestimmt (hat).

Inhaltliche Schwerpunkte des vergangenen Jahres waren

- 1. EU-Verfassung (Tagesveranstaltung mit Ulrich Duchrow und Erklärung zur EU-Verfassung)
- 2. Vorbereitung auf den G8-Gipfel 2007 in Heiligendamm
- 3. Beschäftigung mit der Migrationsthematik, die aber noch zu keiner klaren Position geführt hat. Thema in den Vorstandssitzungen waren spirituelle Formen unserer Arbeit. Wir haben begonnen, im Anschluss an die Vorstandssitzungen zu einem gemeinsamen Gottesdienst einzuladen, der in 2006 dreimal stattgefunden hat.

Nach wie vor spielte der Sozialforumprozess eine wichtige Rolle in der Arbeit des Vorstandes. Vor allem das Sozialforum Koblenz stand dabei im Mittelpunkt.

Im Vorstand fand eine kritische Reflexion der eigenen Arbeit statt, die oft nur eine ungenügende Abgrenzung zum AK Theologie erfuhr. Besprochen wurde die Effizienz der Vorstandsarbeit und das Ziel, schneller und gezielter auf politische Entwicklungen reagieren zu können.

In der Aussprache zum Bericht wurde die Wahrnehmung des Vorstands zur Bedeutung und Resonanz des Positionspapiers bestätigt.

Brigitte Weber trug anschließend mündlich den Finanzbericht vor: Die Zuschüsse waren auch in 2006 erfreulich stabil. Lediglich ein Kirchenkreis hat seinen jährlichen Zuschuss halbiert. Trotzdem endet das Jahr immer sehr knapp, so dass der Januar ein schwieriger Monat ist. Da der Kassenprüfer aus Krankheitsgründen nicht persönlich anwesend sein konnte, trug Brigitte Weber den schriftlich vorliegenden Kassenprüfungsbericht für das Haushaltsjahr 2005 vor, der eine lückenlose und fehlerfreie Kassenführung bescheinigte.

Im Anschluss an diese Berichte wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

TOP 2 Wahlen zum Geschäftsführenden und Erweiterten Vorstand und des Kassenprüfers Für den erweiterten Vorstand kandidierten:

Brigitte Weber (anwesend), Ingo Schrooten (anwesend), Rainer Möller (anwesend), Dietrich Polster (schriftliche Erklärung).

Für den Geschäftsführenden Vorstand kandidierten:

Michaela Mayer (schriftliche Erklärung) als Schatzmeisterin

Herbert Böttcher (schriftliche Erklärung als Vorsitzender

Von Hans-Jürgen Gärtner, bisher Vorstandsmitglied, lagen keine Informationen über eine weitere Kandidatur vor. Er schied damit aus der Vorstandsarbeit aus.

Da keine überzähligen Kandidaturen vorlagen, entschied sich die Versammlung auf Antrag einstimmig für eine Blockwahl der KandidatInnen per Handzeichen. Alle KandidatInnen wurden daraufhin einstimmig bei zwei Enthaltungen in ihren Ämtern bestätigt.

Für die Kassenprüfung kandidierte der anwesende Rudolf Kemmer. Er wurde einstimmig per Handzeichen gewählt. Dem langjährigen Kassenprüfer Wolfgang Grosjean wurde in Abwesenheit ganz herzlich gedankt.

TOP 3 Beschlüsse

Der inhaltliche Studienteil im Vorfeld der Mitgliederversammlung hatte unter anderem aus einer intensiven Diskussion der Abschiebung der kurdischen Familie Yildirim aus Koblenz bestanden. Die Versammlung beschloss als Ergebnis dieser Diskussion:

- → Es werden Protestbriefe an die zuständigen politischen Ebenen in Koblenz und Mainz geschrieben.
- → Nutzen und Ausmaß der Unterstützung durch die kirchliche Hierarchie sollen in je eigenen Schreiben an den Bischof von Trier und an die evangelische kirchenleitende Ebene formuliert und reflektiert werden.

Die genaue Zielrichtung dieser Schreiben, die dem inhaltlichen Duktus der Diskussion des Vormittags folgen sollen (s. eigenständigen Bericht), wird dem AK Theologie übertragen.

Die Versammlung beschließt außerdem einstimmig die Unterstützung der Demonstration in Koblenz am 9.12. anlässlich des Tages der Menschenrechte am folgenden Tag.

Dieser TOP schließt mit der Anregung, die einige Jahre alte Erklärung des Netzes zum Rechtsextremismus zu aktualisieren.

TOP 4 Verschiedenes

- → Eine Zusammenstellung über Asylgruppen in unserem Bereich wäre hilfreich. Jürgen Rathmann will eine solche Datei für RLP zur Verfügung stellen.
- → Erhard Dischler vom Ökumenischen Netz Mittelrhein bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und weist auf ihre nächste Netzversammlung zum Global Marshall Plan hin.
- → Die KSJ weist auf das gemeinsame Wirtschaftsseminar mit Pax Christi hin, das im kommenden Jahr vom 2.-4.2.07 in Trier stattfinden wird.
- → S. Ferenschild weist auf die Veranstaltung des Netzes zu Tansania hin, die am Dienstag, den 28.11.06, 19.30h in der Christuskirche Koblenz stattfindet.
- → Als Termine für das nächste Jahr werden verabredet:

Samstag, den 10.2.07, Ort und Uhrzeit noch unklar

1. Netzversammlung 2007

Regionales Koordinationstreffen zum G8-Gipfel für alle, die Aktionen und Veranstaltungen rund um Heiligendamm planen.

Samstag, den 1. Dezember 2007, ganztägig, Ort und Thema noch unklar Netz- und Mitgliederversammlung 2007

Für das Protokoll: S. Ferenschild, 24.11.06